

## Mehr als bloß eine Bank

Fast jeder hat ein Konto bei irgendeiner Bank. Meistens sind es die großen Ketten, die das Geld der Menschen verwalten. Online-Banking und die Möglichkeit, an jedem Geldautomaten sein Portemonnaie aufzufüllen, machen den Besuch in einer Filiale mehr und mehr überflüssig. Dann und wann gibt es aber doch das Bedürfnis, mit einem Bankmitarbeiter sprechen zu wollen. In diesem Falle staunen viele, wenn es die angestammte Filiale gar nicht mehr gibt, weil eine Ausdünnung des Netzes stattgefunden hat. Auch den „eigenen“ Bankberater, den man jahrelang kennt, gibt es immer weniger in den Außenstellen der Großbanken. Wie immer im Leben gibt es Alternativen. Zum Beispiel eine Genossenschaftsbank, die mit einem Hauptsitz auskommt und in der es fast familiär zugeht. Wo anders als in der PSD-Bank Berlin-Brandenburg, die ihren Sitz in der Friedenauer Handjerystraße hat, kann einem der Vorstandschef auf dem Weg in sein Büro über den Weg laufen? Hier kennt jeder jeden. „Fair. Persönlich. Sicher.“ ist das Motto der Bank.



Das Gebäude der PSD Bank Berlin-Brandenburg in Friedenau  
Foto: lokaljournal Friedenau

Die Bank hat eine Besonderheit, die sozialen Projekten in Berlin zugutekommt. Neben den Spitzenprodukten kostenloses Gehaltskonto und Baufinanzierung, können sich die Kunden auch an einem Gewinnsparen beteiligen. Die Teilnehmer investieren fünf Euro pro Los. Vier Euro davon gehen am Jahresende als Sparanteil auf das Konto. 75 Cent sind der Spielanteil für eine monatliche Verlosung. Die restlichen 25 Cent spendet die Bank an gemeinnützige Einrichtungen in Berlin und Brandenburg. Aus den 25 Cent sind im letzten Jahr rund 275.000 Euro

geworden, ein Betrag, mit dem man viel Gutes tun kann. Die Gewinnsumme für die Teilnehmer am Gewinnsparen betrug 5,7 Mio. Euro. Neben Geldgewinnen werden allein acht Audi Q3 ausgelost. Schon ab zehn Lose garantiert die Bank Gewinne.

Das Gewinnsparen bietet auch die Sparkasse an. Und der Berliner Senat war der Meinung, dass dies „hinreichend“ sei. Durch den Einsatz des Bankvorstandes Norbert Atzler konnte der Senat allerdings davon überzeugt werden, auch der PSD Bank das Gewinnsparen zu ermöglichen.

Die PSD Bank Berlin-Brandenburg ist eine werteorientierte Genossenschaftsbank für Privatkunden in Berlin und Brandenburg. Sie wurde vor mehr als 145 Jahren als Selbsthilfeeinrichtung für Mitarbeiter der Post gegründet. Aus dieser Zeit stammt das Kürzel PSD. Es steht für Post-, Spar- und Darlehensverein. Die nachhaltige Förderung der Mitglieder und Kunden ist seitdem der ureigene Geschäftszweck. Heute sind viele der über 83.000 Kunden Angestellte aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern.



Foto: PSD Bank – Thomas Rosenthal

Am 13. Oktober feierte die PSD-Bank ihren 145sten Geburtstag. Gleichzeitig wurde der Vorstandsvorsitzende Bernhard Soeken verabschiedet, der zum Jahresende in den Ruhestand geht. Seine Nachfolgerin wird Grit Westermann, die bereits dem Vorstand angehört. Neu in den Bankvorstand rücken Daniel Mohaupt und Jörg Wohlrab auf. Die Bank ist stolz darauf, dass sie traditionell ihre Vorstandsposten aus dem Kreise der eigenen Belegschaft besetzt.

### Beliebteste Regionalbank Deutschlands

Als einzige Direktbank mit Beratungszentrum in der Region betreut die Bank ihre Mitglieder und Kunden online, postalisch sowie persönlich am Telefon und vor Ort. Gemeinsam mit 13 weiteren selbstständigen

PSD Banken ist die Berlin-Brandenburger Bank Mitglied im Bundesverband der Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Der Einlagensicherungsfonds des BVR schützt die Einlagen der PSD Kunden uneingeschränkt zu hundert Prozent. Unter dem Motto "PSD ZukunftGestalten" engagiert sich die Bank für die Region und vernetzt ihre Kunden und Zukunftspartner.

2017 sicherte sich die PSD Bankengruppe bereits zum siebten Mal in Folge den begehrten Titel „Beliebteste Regionalbank“ des Wirtschaftsmagazins Euro (Ausgabe 5/2017). Über 150.000 Bankkunden hatten an Deutschlands größtem Bankentest teilgenommen.

### Gutes Tun und darüber berichten

Eine große Zahl von gemeinnützigen Projekten und Vereinen profitiert vom Gewinnsparen der PSD-Bank und den jährlichen Ausschüttungen.



Ein beeindruckendes Projekt ist zum Beispiel die Herzfahrt, die jährlich auf dem Tempelhofer Feld stattfindet. Über 1.000 Radler nahmen in diesem Jahr teil. Der Spendenbetrag errechnet sich aus den gefahrenen Runden. Der Erlös von 30.000 Euro ging auch in diesem Jahr an die Klinik für Angeborene Herzfehler – Kinderkardiologie am Deutschen Herzzentrum Berlin (DHZB). Das Geld wird eingesetzt, um die psychomotorische Entwicklung von Kindern mit angeborenen Herzfehlern während ihres oft langen stationären Aufenthalts am DHZB zu fördern.

Am 21. November wird in diesem Jahr erneut der PSD Zukunftspreis verliehen. 50.000 Euro gehen an 17 soziale und Umweltprojekte. 103 Projekte haben sich beworben. Preise werden vergeben von einer Jury, den Mitarbeitern der PSD-Bank und dem Publikum. Unter der Schirmherrschaft von Dilek Kolat – Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung – ehrt der PSD Zukunftspreis das außerordentliche gesellschaftliche Engagement einer Institution über ihre Projektarbeit hinaus. Die mit 8.000 Euro Preisgeld verbundene Auszeichnung wird zusammen mit

allen weiteren Förderpreisen in einem Festakt in der Berliner Urania verliehen. Während alle anderen Preisträger dem 21. November mit Spannung entgegenfieberten, können sich die Gewinner der Publikumspreise schon freuen. Die Abstimmung ist bereits beendet. Den 1. Preis erhält der Verein „Herzessache – Nähen für Sternchen und Frühchen e.V.“, Platz 2 belegt die „Zukunftsstiftung Landwirtschaft“ mit dem Projekt 2.000 qm Weltacker für alle, und den Platz 3 hat der „Freundeskreis des Helmholtz-Gymnasiums e.V.“ für die Teilnahme des Chores an den World Choir Games in Südafrika gewonnen.

Gemeinsam mit ihren Zukunftspartnern unterstützt und initiiert die PSD-Bank die vielfältigen Projekte. Zu den Partnern gehören u.a. die Berliner Stadtmision, die Urania, die Björn-Schulz-Stiftung, die Arche, das Johannesstift und das Nachbarschaftsheim Schöneberg.



Darüber hinaus unterstützt die PSD Bank auch viele Veranstaltungen mit unterschiedlichen Zielgruppen, so z.B. den jährlichen Rocktreff im Fußballstadion des Volksparks Mariendorf (29.06.-01.07.2018).

Die PSD-Bank belässt es nicht damit, Geld für gemeinnützige Projekte zu spenden. Sie ist auch an dem Meinungs-austausch mit den Empfängern aus den Vereinen und Organisationen interessiert. In unregelmäßigen Abständen lädt sie die Vertreter der Gruppen zu einem gemütlichen Get-Together ein, ob auf den Fernsehturm am Alexanderplatz oder zu einer Schiffsrundfahrt auf der Spree. Dieser enge Kontakt zu den Begünstigten ist das Besondere am Sponsoring-Konzept der PSD-Bank. Dafür hätte sie eine weitere Auszeichnung verdient, zum Beispiel „Beliebtester Sponsor“. Und nicht vergessen, Lose für das Gewinnsparen zu kaufen.

**Ed Koch**